

INTERVIEW mit der international renommierten Malerin und Bildhauerin Gerdi Gutperle

# Gerdi Gutperle: Farbe und Licht

Retrospektive art KARLSRUHE 2023



Gerdi Gutperle vor 2 Fotoarbeiten "Kimchi" und "Sumi"  
 von Beatrice Harder ©: Beatrice Harder  
 © Foto: Beatrice Harder

**ARTPROFIL:** Sie haben an der diesjährigen art KARLSRUHE im Rahmen einer beeindruckenden One Artist Show mit Galerie Böhner teilgenommen. Was bedeutet diese 20. Editi-

er vorausschauend für die richtige Nachfolge sorgte.

**ARTPROFIL:** Das ist eine Anerkennung, die wir uneingeschränkt teilen. Wie erleben Sie

Betrachter etwas Vertrautes, eine Erinnerung in diesem Bild. Alles steht in Verbindung, passiert gleichzeitig im Fluss des Lebens – so auch in meinem Bild.

**ARTPROFIL:** Bedeutet der Begriff „Weltengedächtnis“ ein solches umspannendes Miteinander-Verbunden-Sein für Sie?

**Gerdi Gutperle:** Ja, das ist ein wichtiger Aspekt, und auch die Idee, dass nichts verloren geht. Der Terminus Weltengedächtnis, auch Weltchroniken genannt, ist den meisten Kulturen und Religionen bekannt. Wie ich erfuhr, gestalten inzwischen zunehmend auch Industrie und Wirtschaft aus Erkenntnissen dieses Wissenschaftsfeldes Gegenwart und Zukunft. Hinzu kommt ein weiterer Begriff: Akasha - Lebe jetzt!

**ARTPROFIL:** Präsenz im Hier und Jetzt! Das passt auch zu Ihnen. Eine Arbeit, Weltengedächtnis 3, scheint inspiriert von der Idee der Zeitsprünge, der Sequenzen aus Träumen, dem Erahnen von Geschwindigkeit und Bewegung durch Landschaften und Raumschichten - in Zeitlupe oder Zeitraffer. Wie gelingen Ihnen